maxhaus
KATHOLISCHES STADTHAUS
IN DÜSSELDORF

SLOT MIT GOTT – Begegnungen mit Blick auf Ostern

Begleitung: Hannelore Eibler, Martina Schröder, Silvio Vallecoccia und Gabriele Wolters

Die Überschrift für die Abende in der Fastenzeit lautet „Slot mit Gott“.
Einen Slot können Sie im Moment vielleicht buchen, wenn Sie ein Museum besuchen möchten, Sie müssen also ein Zeitfenster festlegen.

Wir möchten Sie einladen, sich in dieser Woche einen Slot mit Gott zu buchen.

Der Impuls für diese Woche beschäftigt sich mit dem Thema - Lebendige Befreiung -

„Befreit sein“, dazu gibt es viele Aspekte,
z.B. Befreiung von Unterdrückung, Sündenbefreiung durch Jesus Christus, Befreiung von bedrückenden Vorstellungen, Befreiung von beruflichen und/oder gesellschaftlichen Zwängen, Befreiung von Ängsten, Befreiung von belastenden Glaubensvorstellungen ..., da fällt Ihnen sicherlich auch noch viel Eigenes ein.

Im heutigen „Slot“ wollen wir uns die „persönliche Befreiung“ etwas näher anschauen.

Nehmen Sie sich dazu etwas Zeit um aufzuschreiben, was für Sie persönlich der Begriff „Lebendige Befreiung“ unter dem Blickwinkel, das ist mein Glaube, meine Gottesbeziehung, mein Gottesbild, bedeutet.

In einem zweiten Schritt können Sie sich die Datei „Was fesselt mich?“ ausdrucken und aufschreiben: was fesselt mich? was macht mich unfrei? was engt mich ein?

Im dritten Schritt legen Sie Ihre Gedanken aus dem ersten und zweiten Schritt nebeneinander:
Kann die lebendige Befreiung mir beim Lösen meiner Fesseln helfen?
Miteinander ins Gespräch kommen, etwas dass uns zur Zeit bestimmt fehlt, tut uns gut.
Solche Gespräche mit anderen, können uns zwar nicht befreien von z. B. Dingen die uns einengen oder belasten, aber sie können helfen unsere Gefühle / Gedanken zu sortieren.

In der Gewissheit, dass ich Gottes geliebtes Kind bin darf ich daran glauben, dass Gott mich von meiner Schuld befreit, auch wenn ich das für mich vielleicht noch nicht zulassen kann.
Und ich darf daran glauben, dass er mich in Situationen, denen ich hilflos ausgeliefert bin stärkt und trägt.

Unser Sehnen nach Befreiung klingt auch in dem Lied „Da wohnt ein Sehnen tief in uns“ an. Den Text oder das gesungene Lied finden Sie im Internet.

Auf der Homepage finden Sie zwei Texte, die Sie in der kommenden Woche begleiten können:
„Unter dem Blick deiner Augen“ ein Text von Gisela Baltes
und der „Psalm 23“